Ski-Club Freiburg e.V.

Gegründet 1895

www.skiclub-freiburg.de

Clubzeitung

91. Jahrgang | Dezember 2021

Mit dem Winterprogramm 2021/2022

sparkasse-freiburg.de

Wenn man sich früh genug um seine Ausstattung kümmert. Um Ihre finanziellen Wünsche kümmern wir uns mit maßgeschneiderten Lösungen. Lassen Sie sich gleich in einem persönlichen Termin beraten.

Wenn's um Geld geht

Albrecht Optik

Was Ihr
auch vorhabt,
wir haben
die passende Brille!

- Sportbrillen
- Sonnenbrillen
- Vergrößernde Sehhilfen
- Brillenoptik
- Gleitsichtbrillen

Habsburgerstrasse 51
79104 Freiburg
Tel.: 0761 600 62 80
www.albrecht-optik.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.00 -18.30 Uhr • Sa: 09.00 -14.00 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN

HOTEL
ZUM SCHIFF
★★★★
seit 1821 im Besitz
der Familie Frey

Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey
Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St.Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555
www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de

Holztreppenbau
Solarfachbetrieb
ZIMMEREI
HASLER
seit 1912
Türkheimer Straße 1
79110 Freiburg
Tel.: 0761 / 89 69 400
Fax: 0761 / 89 69 419
www.hasler-holztreppen.de
info@hasler-holztreppen.de

Wir wünschen allen

Mitgliedern und Freunden

des Ski-Club Freiburg

ein schönes Weihnachtsfest.

Fürs neue Jahr

wünschen wir Ihnen

Gesundheit und Zuversicht.

Susanne Hasler (1. Vorsitzende)

Michael Schmidt (2. Vorsitzender)

Das Foto auf der Titelseite zeigt eine Gruppe des Lehrteams bei der Saisoneröffnung 2021/22 im Stubaital. Einen Bericht und weitere Fotos finden Sie in dieser Ausgabe.

Liebe Mitglieder und Ski-Club Freunde!

Ich hoffe, Ihr erfreut Euch alle guter Gesundheit. All denjenigen von Euch, die selbst oder im Familien- und Freundeskreis mit gesundheitlichen Problemen konfrontiert werden, wünsche ich eine baldige Genesung.

Sport und im Speziellen Skisport in Pandemiezeiten stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Unsere Angebote "Fitness-Gymnastik für Jedermann/frau" finden seit Oktober bis voraussichtlich März 2022 wieder statt. Ab dem 08./09. Januar bietet unser Lehrteam wieder 2-tägige Skikurse in verschiedenen Könnenstufen an. Alle Infos dazu in diesem Heft.

Im Liftverbund Feldberg gilt aktuell die Regelung 2G Plus. D.h. nur Geimpfte, Genesene und schulpflichtige bzw. noch nicht eingeschulte Kinder dürfen die Liftanlagen benutzen. Bitte beachtet und befolgt die jeweiligen Hygienevorschriften: sei es in der Halle, am Lift oder beim Skikurs, sowie die allgemein gültigen Regelungen für den Freizeitsport laut Corona-Verordnung und der Corona-Verordnung Sport des Landes Baden-Württemberg.

Die Corona-Pandemie ist leider noch nicht überwunden! Das Virus wird uns noch wesentlich länger als gewünscht und erhofft beschäftigen. Doch gemeinsam können wir weitere Beschränkungen und auch viel weiteres persönliches Leid bekämpfen: Lasst euch impfen oder boostern! Seid achtsam und vorsichtig!

Wir alle hoffen auf einen schneereichen Winter, in dem wir wieder alle unserem Skisport nachgehen können. Zwar für alle mit Einschränkungen, jedoch allemal besser als die zum Stillstand verordnete letztjährige Wintersaison.

Lasst uns zuversichtlich in die Zukunft schauen. Auf unserer Homepage informieren wir Euch über weitere Vereinsaktivitäten.

Herzliche Grüße und bleibt alle gesund!

Susanne Hasler

Ein Wintermärchen?!

Schnee satt im Schwarzwald, wo man auch hinkam. Selbst in Freiburg konnte man ein paar Tage Schlitten fahren oder die Garageneinfahrt für erste Versuche auf den Skiern nutzen (was meine Enkel mit großem Spaß getan haben). Umso größer war die Freude, da der vorherige Winter 2019/2020 ein totaler Ausfall war. Also doch ein Wintermärchen!

Tja, leider nicht so ganz. Die Corona-Pandemie trübte die Freude der Wintersportler. Natürlich konnte man auf die Loipen und die Schlittenhänge - es war teilweise chaotisch, was sich auf den Parkplätzen am Notschrei oder Schauinsland abgespielt hat. Jedoch, es lief kein Lift. Skifahren war, wie in alten Zeiten, nur möglich, wenn man die unpräparierten Hänge mit den Skiern auf den Schultern hinauf stapfte oder aber mit Tourenski unterwegs war. Ach ja, da gab es natürlich auch die Alternative, sich einen Lift für eine Stunde und maximal fünf Personen zu mieten - sehr exklusiv und natürlich nicht ganz so günstig. Im Nachhinein lässt sich darüber diskutieren, ob es wirklich notwendig war, die Lifte stillzulegen.

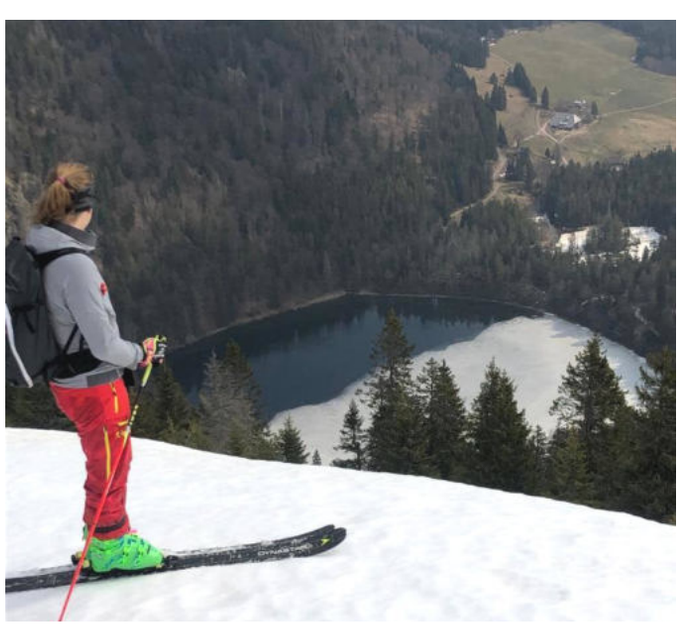
Für den Ski-Club war diese Situation natürlich sehr unglücklich. Es waren Skikurse geplant, die auch alle hätten stattfinden können – endlich nach vielen Jahren der Ausfälle wegen nicht ausreichender Schneelage. Diese Gemengelage bleibt nicht folgenlos. Der Schwund an Familienmitgliedern im Verein spiegelt das dramatisch wider. Wir hoffen, dass wir diesen Winter Schnee und Liftbetrieb haben. Unsere Skilehrer stehen in den Startlöchern und wir haben auch schon einige Anmeldungen.

Aber abgesehen von stillgelegten Liften und abgesagten Skikursen war es unterm Strich doch ein toller Winter! Ob nun mit Langlauf - oder Tourenski, mit Schneeschuhen oder Schlitten, wir hatten sehr schöne Erlebnisse. Ihr könnt es auf den Fotos sehen.

Bleibt gesund und bis die Tage im Schnee!

Beate Fus

Fotos: Familie Fus



Nachruf Günther Sprich

Günther war seit 1978 Mitglied bei uns, mehr als die Hälfte seiner Lebensjahre hat er im Ski-Club verbracht. Er war gerne in der Natur und in den Bergen. Er liebte die Geselligkeit und war beim Wandern, Skifahren und Radfahren dabei. Er war ein offener und freundlicher Mensch und ein Sportkamerad, mit dem man gerne unterwegs war.

Günther war aber auch ein pflichtbewusster und verantwortungsvoller Familienvater und verbrachte gerne die Zeit im Kreise seiner Lieben. Dennoch fand er die Zeit, sich in den letzten 20 Jahren um unsere Hütte zu kümmern. Sorgsam verfolgte er unser gemeinsames Ziel, unsere Freiburger Hütte im Zastler zu pflegen und zu erhalten. Überall finden sich dort Spuren, die seine Handschrift tragen und die uns an Günther erinnern werden.

Leider konnte Günther 2020 nicht mehr bei unseren Vorstandsausflug zu unserer Hütte dabei sein. Das hätte ihm sicher eine große Freude bereitet. Auch gerade deshalb, da wir ihm an seinem letzten Geburtstag, dem 80., auf Grund der Corona-Pandemie nicht mehr persönlich gratulieren konnten.

Günther hat dauerhafte Spuren in unserem Verein und in unseren Herzen hinterlassen. Wir sind froh, mit ihm in unserem Verein gearbeitet zu haben und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Susanne Hasler

Auszeichnung für Veronika Fus

Jedes Jahr vergibt der Deutsche Skiverband den Preis für den „Trainer/in des Jahres“. Die Auszeichnung pro Disziplin geht an Trainerinnen und Trainer, die in ihrer Region besondere Ergebnisse im Bereich der Leistungssportentwicklung junger Sportlerinnen und Sportler erreicht haben.

Trainerin des Jahres 2021 in der Disziplin Alpin ist Veronika Fus.

Veronika ist seit 2019 Trainerin des Landeskaders der U 16 im Skiverband Baden-Württemberg am Standort Freiburg/Feldberg. In der Begründung des DSV heißt es u.a.: „Durch Veronika Fus großes Engagement und ihre positive Einstellung konnten Beschränkungen im Corona-Winter bestmöglich ausgeglichen werden.“

Veronika berichtet: "Im vergangenen Winter mussten wir sehr viel Aufwand betreiben, um trainieren zu können. Eingeplante Skigebiete mussten kurzfristig gewechselt werden, weil sie zu Risikogebieten wurden. Es wurden auch viele Rennen abgesagt, was natürlich sehr bitter war. Aber ich nehme all das gerne auf mich, um den Jugendlichen zu helfen.“

Der Ski-Club Freiburg gratuliert Veronika Fus herzlich zu dieser Auszeichnung! Wir freuen uns, mit Dir ein so engagiertes Mitglied im Verein zu haben und wünschen Dir weiterhin viel Freude und Erfolg in Deiner Trainerlaufbahn.

Keiner von uns wird die Zeit des Lockdowns in der Pandemie vergessen haben. Endlich kam das Frühjahr, man konnte wieder Radfahren.

Ende April begannen wir mit Peter und Anneliese unsere alljährlichen Radtouren. Wir haben natürlich auf Abstand geachtet, das ist beim Radfahren auch kein Problem. Bis zum Herbst trafen wir uns abwechselnd beim Bürgerhaus Zähringen oder an der Gaskugel um 15 Uhr. Peter und Anneliese überraschten uns immer wieder mit neuen Touren über ca. 30-40 km. Seitdem wir wieder ins Gasthaus gehen können, machen wir kleine Vesperpausen, meist gegen Ende der Tour. Über das Jahr verteilt hat Peter sich auch Ganztagstouren ausgedacht, die wir dann bei schöner Wettervorhersage kurzfristig starteten.

Eine der Touren führte uns zur „Bacchus-Skulptur“ des Kappler Bildhauers Thomas Rees. Der **Tuniberghöhenweg** ist immer wieder schön zu fahren, mit seinen wunderbaren Ausblicken Richtung Schwarzwald und Richtung Rheintal und Vogesen. Doch diese Mal hatten wir ein bestimmtes Ziel, wir wollten der Bacchus-Skulptur einen Besuch abstatten, die versteckt in den Reben oberhalb von Waltershofen liegt. Ab der Gaskugel ging es nach Gottenheim auf den Tuniberg zum Bachus und zurück über Waltershofen zur „Kirche“ und einer weiteren Rees-Figur. Weiter am Mundenhof vorbei, zurück zur Gaskugel. Gesamtstrecke 43 km.

Bacchus-Skulptur

Am 14. August hat uns Klaus zu sich nach **Neuenburg** eingeladen. Auf dem Weg dorthin haben wir in Grezhausen bei der Bernhardkapelle und dem Taubenturm der ehemaligen Klosteranlage eine Pause eingelegt, um weiter an den Rhein zu gelangen. In Neuenburg hat uns Klaus, sehr interessant, die riesigen Baustellen und Neuanlagen der geplanten Landesgartenschau gezeigt. Es ist kaum vorstellbar, dass alles bis zum Frühjahr 2022 fertig sein soll. Anschließend wurden wir in einem wunderschönen Garten köstlich bewirtet. Der Rückweg über Eschbach war mit 79 km und 5,5 Std. anstrengender als gedacht. Insgesamt waren wir 9,5 Std. unterwegs.

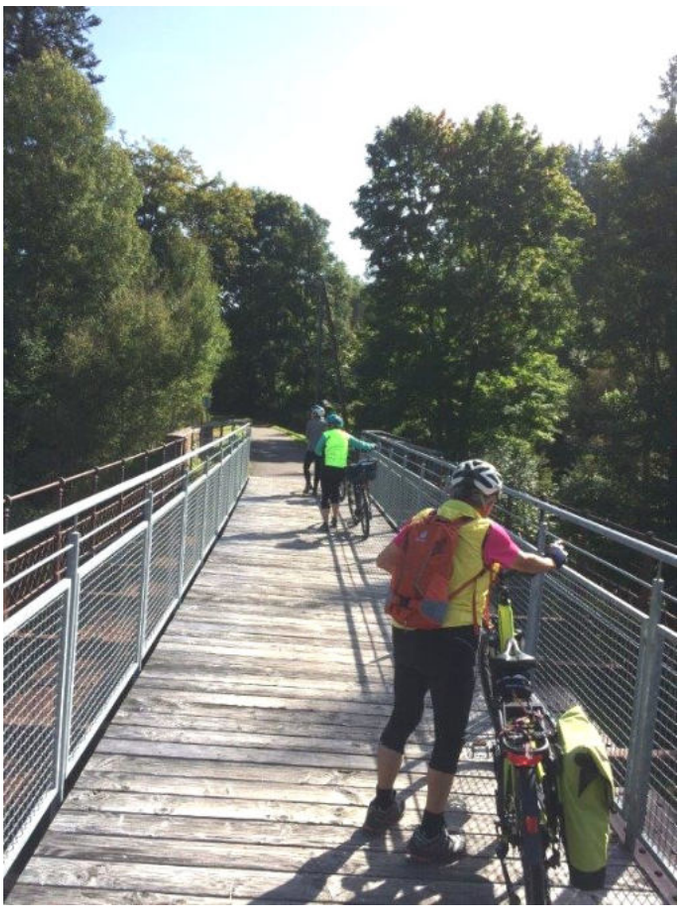
Grezhausen mit Taubenturm und St. Bernhardkapelle

Bei Klaus im Garten

Einmal im Jahr „müssen“ wir unbedingt um den **Kaiserstuhl** radeln! Am 4. September war es soweit. Es war wieder mal ein toller Tag: 80 km, 4.5 Std. Fahrtzeit, 7 Std. unterwegs. Wer kennt nicht das „Kirschenkaffee“ bei Königschaffhausen? Hier wollten wir unbedingt einkehren.

Am 25. September waren wir auf dem **Bähnleradweg** unterwegs. Der Bähnleradweg heißt so, weil er auf einer alten Bahntrasse angelegt wurde. Früh am Morgen sind wir vom Wiehrebahnhof aus gestartet mit Ziel Titisee. Nach der obligatorischen Kaffeepause ginge es dann los Richtung Neustadt. An der Hochfirstschanze vorbei, unter der Gutachtalbrücke durch, Richtung dem ersten Bahnhof auf unserer Bähnletour, dem Bahnhof Kappel-Grünwald. Dieser Bahnhof gehört zur 1976 stillgelegten Haslachtalbahn. Weiter ging es dann Richtung Lenzkirch. Nach Lenzkirch ein weiteres Highlight, das Klausenbachviadukt. Eine 47 Meter lange und 22 Meter hohe „Fischbauchbrücke“. An weiteren schönen alten Bahnhöfen vorbei waren wir in Bonndorf angekommen, unserem Ziel für die Mittagspause. Manche von uns nutzten die Gelegenheit, den Akku aufzuladen. So gestärkt ging es weiter zum nächsten Ziel, dem Schluchsee. 6 km stetig bergan waren schon ziemlich anstrengend, bevor wir es dann Richtung Schluchsee laufen lassen konnten. Und weil wir noch motiviert waren, sind wir über die Staumauer, am Unterkrummenhof vorbei, Richtung Bärental geradelt. In Bärental legten wir noch eine Pause ein und radelten dann bis Titisee Bahnhof. Insgesamt waren es 80 km mit 4.45 Std. Fahrzeit (insgesamt 7.5 Std.).

Unterwegs auf dem Bähnleradweg



Am Ende eines Tourenjahres treffen wir uns zum Abschluss in einem Gasthaus: alle werden eingeladen zu kommen.

Zuletzt noch ein bisschen Statistik: 5-mal hat es geregnet, wir sind 1.174 km gefahren (jeweils vom Ausgangspunkt berechnet), bei 29 Touren und mit 135 Personen das Jahr über, gab es keine Pannen und keine Unfälle!

Dagmar Thurow und Ingrid Galli

Fotos: Peter Krichel, Dagmar Thurow

2020 wurden **Gabi und Peter Bender** für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Ski-Club Freiburg geehrt. Beide konnten ihre Urkunden und das Treuegeschenk damals bei der Mitgliederversammlung nicht persönlich in Empfang nehmen.

Umso mehr freute es uns, als wir Ende Dezember 2020 einen lieben Brief von Peter Bender erhielten. In diesem erzählte Peter u.a. von seiner Begeisterung fürs Skifahren, wie er ab 1963 in Todtnauberg bei den Ski-Club Kursen die richtige Technik lernte, sowie von diversen Abschlussrennen mit vielen vorderen Platzierungen.

Von den vielen Geschichten, welche Peter erzählen könnte, legte er seinem Brief einen sehr interessanten Bericht von einem Lawinenabgang im Zastlertal vom 23.02.1941 bei. Das Besondere daran ist, dass es ein Tatsachenbericht ist, entnommen aus dem Tagebuch seiner Mutter, Margareta (Gretl) Bender. Sie hatte großes Glück und überlebte das Unglück – einer ihrer Begleiter kam ums Leben.

Wir freuen uns zu lesen, dass Peter und seine Familie auch heute weiterhin mit viel Freude dem Skisport treu geblieben sind und (Zitat) „Ski/ Schnee/Schwarzwald/Ski-Club“ genießen.

Lieber Peter: herzlichen Dank für Deinen persönlichen Brief und die große Verbundenheit mit unserem Verein!

Nachstehend nun die Erinnerungen der damals 20-jährigen Gretl Bender.

„Die ganze breite Masse kam direkt auf mich zu.“

Es war am Sonntag, 23. Februar 1941. Am Feldbergturm brachen wir auf um 15.30 Uhr, unweit vom Gipfel trafen wir mit einem Studenten zusammen, der denselben Weg machen wollte, aber sich nicht mehr genau zu orientieren vermochte und sich uns als Dritter anschloss. Der Bergwachtmann führte uns zu weit nach links und geriet mit uns ins Zastlerloch. Er war der Meinung, wir seien am Baldenweger Buck. lnfolge des starken Schneesturms war ihm selbstverständlich die Orientierung sehr erschwert, aber trotzdem haben meine beiden Partner gemerkt, dass wir uns verlaufen haben. Schon oben vom Steilhang sahen wir tief unten die Zastlerhütte liegen, auf welche wir dann zufuhren. Der Steilhang wurde nur im Zickzack genommen, die beiden Herren voraus und ich folgte als Letzte in derselben Spur, war aber noch ziemlich oben am Hang.

Plötzlich vernahm ich ein dumpfes Rollen und Donnern, schaute zurück und sah eine riesige Staubwolke hinter mir, der große Schneemassen folgten. Ein letzter Blick nach unten, ein furchtbarer Schrei und schon haben mich die schweren Schneemassen mitgerissen. Ein Ausweichen war mir unmöglich, da die ganze breite Mase direkt auf mich zukam. Zum Glück hat es mir meine Latten gleich von den Füßen gerissen. So kollerte ich mit den Schneebrocken bzw. unter diesen den ganzen Hang hinunter. lch war bei vollem Bewusstsein und gab bereits mein Leben auf. Doch dann stoppte die Lawine. lch spürte sofort. dass es auf mir leichter wurde, strampelte mit den Füßen und konnte mich so vom Schnee befreien und ausgraben.

Wie weit mich die Schneemassen mitgerissen hatten, vermag ich nicht genau zu sagen, auf jeden Fall lag ich fast parallel zur Zastlerhütte und mindestens genau so weit unter meinen Partnern, wie ich vorher über ihnen war, was ich allerdings erst später feststellen konnte. Als ich mich ausgegraben hatte, sah ich weit und breit keinen Menschen mehr und konnte auch nichts hören. lch schleppte mich nun zur unweit gelegenen Zastlerhütte, wo ich einen Taubstummen vorfand. Mit diesem konnte ich mich nur sehr schlecht verständigen, und es dauerte einige Zeit, bis er kapierte, was eigentlich geschehen ist. lch schickte ihn nun fort zum Baldenweger, um Hilfe zu holen, was er sofort machte, indem er einen auf dem Polizei- heim stationierten Skilehrgang der Gendarmerie alarmierte.

ln der Zwischenzeit vernahm ich unten in der Hütte verzweifelte Hilferufe und konnte dann auch den Studenten oben am Hang erblicken. lch stellte fest, dass auch er heil davongekommen war. lch sah ihn graben, so dass ich vermuten musste, er hat den Bergwachtmann gefunden und er an seiner Befreiung arbeitete, was auch stimmte. Zwischendurch schrie er immer wieder erneut um Hilfe. lch gab ihm hierauf auch Antwort, indem ich ihm zu- rief: Sie kommt! Nach einer Dreiviertelstunde kam der Student zu mir heruntergefahren. Wie er mir erzählte, gelang es ihm erst nach dieser Zeit den Kopf des Verunglückten freizulegen. der etwa 70 bis 80 cm unter dem Schnee gelegen haben mochte. Schon da war es sehr fraglich, ob das Leben des Bergwachtmanns zu retten sei, denn sein Kopf war bereits blau und gelb gefärbt. Bis um 2l.30 Uhr etwa wurden die Wiederbelebungsversuche noch fortgesetzt, aber dann war jegliche Hoffnung auf eine Rettung verloren. Plötzlich sind die Augen des Verunglückten gebrochen.

Quellen für Text und Fotos: Familie Bender und Zeitschrift „Baden Intern“, Ausgabe März 2009

Fitnessgymnastik für Alle
Montag, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Weiherhofschule, Schlüsselstraße 5
Leitung: Ursula Hummel

Fitnessgymnastik für Alle
Mittwoch, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Vigeliusschule, Feldbergstraße
(Bewegungshalle/Hintereingang)
Leitung: Ursula Hummel

Fitnessgymnastik für Frauen
Freitag, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Gemeindesaal St. Konrad, Rennweg 47
Leitung: Ursula Hummel

Die Fitnessgymnastik für Alle findet im Winterhalbjahr von Oktober bis März statt. Die Fitnessgymnastik für Frauen findet ganzjährig, außer in den Schulferien, statt.

Für Mitglieder des Ski-Clubs ist dieses Angebot im Mitgliedsbeitrag enthalten. Gäste zahlen einen Unkostenbeitrag von 50 €.

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften Hallensport. Diese sind auf der Homepage veröffentlicht.

Türkenbund vor der Clubhütte, fotografiert von Werner Krauter

Am Donnerstagmorgen, 04.11.2021, um 6 Uhr ging die Fahrt für einige in Freiburg los. Die Anreise ins Stubaital gleicht mittlerweile mehr einer Sternfahrt. Die Startpunkte waren weit verteilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz, u.a. Rheinfelden, Zürich (CH), Fribourg (CH), Halle, München, Konstanz, Karlsruhe, Plochingen, Hintertux (AT), Sölden (AT), Dornbirn (AT). Trotzdem waren alle pünktlich am Treffpunkt der Talstation Gamsgarten und wir konnten uns den Nachmittag bei sehr guten Schneeverhältnissen und besserem Wetter als angesagt noch einfahren. Nachdem wir, zum Teil nach langer Abstinenz, unsere ersten Kurven in den Schnee gezaubert haben, ging es ins Hotel. Dieses Jahr in das Hotel Bergkranz in Mieders. Auch hier wurden wir vorzüglich verköstigt.

Am nächsten Tag ging es dann bei bestem Wetter in drei Skifahrergruppen, unter Anweisung des jeweiligen Ausbilders, an die Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens. Entsprechend der langjährigen Après-Ski-Tradition des Freiburger Lehrteams durfte die Polonaise am Mutterberg-Schirm natürlich nicht ausbleiben. Im Anschluss haben wir uns beim Abendessen, der Sauna, der Einnahme isotonischer Getränke auf den nächsten Tag vorbereitet und die ein oder anderen Pläne für den Winter geschmiedet.

Der Samstag wurde ebenfalls für das Techniktraining auf den Ski genutzt. Bei mittleren Radien, etwa 2-3 Pistenraupen breit, galt unsere Aufmerksamkeit der Position auf dem Ski, dem Kurvenwechsel und der Kurvensteuerung. Die „Nachbesprechung“ des Skitages fand bei Musik und Schwarzwälder Bier auf dem Hotelparkplatz statt.

Am Sonntag, 07.11., wurden nochmals die letzten Reserven mobilisiert und wir haben uns den kurzen Radien zugewendet. Die AspirantInnen durften sich am Vormittag als Skilehrer üben, indem sie sich mit den ersten sieben Schritten auf den Ski auseinandergesetzt haben. Anschließend wartete dann auch auf sie die kurzen Radien. Gegen 14:30 Uhr machten wir uns auf die Talfahrt, um leider schon wieder die Heimfahrt in umgekehrter Sternfahrt auf uns zu nehmen. Traditionell traf sich ein Teil in Dornbirn beim bekannten Burgerbrater, um die verloren gegangen Kalorien aufzutanken.

Vielen Dank an Christan Schweickert, der diese Ausfahrt wie jedes Jahr super organisiert hat.

Florian Laufer

Fotos: Marisa Haas, Florian Laufer

Beginn 19:45 Uhr – Ende 20:38 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Begrüßung der Mitglieder. Gedenken an die im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder: Heinz Dummermuth, Theo Flamm, Kurt Hauger, Hedwig Jakobi, Else Kraft, Günther Sprich und Klaus Udo Thiemann.

TOP 2 Ehrungen

Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhält Adina Schill.

Die goldene Ehrenadel für 40-jährige Mitgliedschaft bekommen: Beate Eicher, Willi, Ute und Udo Mittelstaedt, Bernhard Rawer und Kurt Zeltner.

Mit einem Treuegeschenk für 50-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Hermann Dreher, Edith Fus, Jochen Hornung, Hansjoerg und Elen Kiefer, Gabriele Stather, Beate Steinhart und Doris Zipfel.

TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstands

Das letzte Geschäftsjahr war geprägt durch die Auswirkungen der Pandemie, die jeden Einzelnen von uns mehr oder weniger stark getroffen hat. Nur zögerlich war im Sommer und Herbst 2020 wieder an Vereinssport zu denken, zu verstörend waren für viele die Bilder aus dem 1. Lockdown. Die damals geltenden Kontaktbeschränkungen mussten eingehalten werden.

Kaum hatte im Herbst der Hallensport wieder begonnen, rollte die zweite Welle auf uns und die Sporthallen wurden wieder geschlossen. Es bestand immer noch leise die Hoffnung, skisportliche Angebote durchführen zu können. Schließlich gab es neben den Hygienekonzepten durch die Liftbetreiber auch für jeden Skikurs bzw. jedes Training ein spezielles Hygienekonzept. Doch mit Winterbeginn durften die Skilifte erst gar nicht in Betrieb gehen.

Was blieb, war der Individualsport: Skitouren-Geher, Schneeschuh- und Winterwanderer waren in Scharen unterwegs. Und die Langlaufloipen und Schlittenhänge wurden gar von Menschenmassen überrollt. Petrus hatte uns einen Traumwinter beschert! Ob wegen oder gegen den Corona-Blues, wissen wir leider nicht. Trotzdem: Vielen Dank!

Und all diejenigen, die nicht auf ihr alpines Skivergnügen verzichten konnten, buchten für sich oder ihre Familie für eine Stunde einen Ski-Hang. An Skiurlaub war nicht zu denken. Alle Skigebiete in den Alpen, sowie die dazugehörige Hotellerie- und das Gastgewerbe waren im Lockdown! Lediglich in einigen Regionen der Schweiz waren die Skilifte geöffnet. Für uns leider auch nicht erreichbar: Denn nach der Rückkehr drohte die Quarantäne!

Der durch die Pandemie hervorgerufene Stillstand hat uns alle getroffen. Jedes unserer Mitglieder, uns ehrenamtlich tätigen Personen und unsere Vereinsangebote. Die "verordnete Bewegungslosigkeit" hat gravierendere Auswirkungen. Denn Bewegungsmangel hat großen Einfluss auf die körperliche Verfassung. Im Kinder- und Jugendalter werden auch die sportlichen Grundlagen gelegt. Diese lassen sich nicht in kurzer Zeit nachholen. Und im Seniorenalter geht Substanz und Leistungsvermögen unwiderruflich verloren. Die Folgen werden uns noch einige Jahre erhalten bleiben.

Unser Vereinsleben lag komplett darnieder. Immerhin konnte unsere Hütte noch zeitweise vermietet werden. Von Herbst 2020 bis zum Frühsommer 2021 war eine Vermietung leider nicht mehr möglich. Vorstandsarbeit gab es auch nur sehr eingeschränkt. Mit großem Glück konnten wir im Oktober 2020 unsere Mitgliederversammlung abhalten. Das erste Vorstandstreffen in diesem Jahr fand dann im Sommer auf unserer Hütte statt.

Auch unsere Mitgliederzahlen gingen weiter nach unten. Da wir keine Skikurse anbieten konnten, gab es weitere Austritte und Neumitglieder kamen keine hinzu. Die Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge sinken, die Kosten u.a. auch für unsere Geschäftsstelle, laufen weiter. Die Kosten für unsere Hütte werden durch die Mieteinnahmen getragen. Die aktuellen Zahlen folgen im Bericht der Schatzmeisterin.

In der Mitgliederstatistik der Sportfachverbände lassen sich die Auswirkungen der Pandemie und der Lockdowns ablesen. Insgesamt gab es im

Durchschnitt nur einen Verlust an Mitgliedern von 2,1 %. Besonders betroffen waren jedoch die Verbände Behindertensport, Boxen, Karate, Judo und Schwimmen mit zweistelligen Verlusten. Für den Sportfachverband Ski gab es einen Mitgliederverlust von 3,4 %. Es gab jedoch auch Mitgliederzuwächse: ganz klar bei den Outdoor-Sportarten wie Golf, Tennis, Radsport, Klettern, Bergsport und Motorsport.

Trotz 4. Welle hoffen wir auf den kommenden Winter! Hallentraining und Skilehrereinweisung finden bzw. fanden schon statt. Unser Lehrteam plant die Skikurse. Die Hygienekonzepte sowohl für das gemeinsame Training als auch für die Skikurse, müssen der aktuellen Situation angepasst werden.

Die Corona-Pandemie ist noch nicht überwunden! Das Virus wird uns noch wesentlich länger als gewünscht und erhofft beschäftigen. Doch gemeinsam können wir weitere Beschränkungen und auch viel weiteres persönliches Leid bekämpfen: Lasst euch impfen oder boostern! Seit achtsam und vorsichtig!

Aktuell gilt seit dem 05.11.2021 für den Sport im Freien: Teilnahme am Übungs-/Trainingsbetrieb ist mit 3G-Nachweis möglich, in der wohl bald ausgerufenen Alarmstufe jedoch nur noch mit PCR-Test. Ausnahmen gibt es für regelmäßig getestete Schüler. Für nichtimmunisierte Trainer, Betreuer und Skilehrer ist an jedem Präsenztag ein Antigen-Schnelltest verpflichtend. Generell gilt das Abstandsgebot, Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und im Freien, sobald der Mindest-Abstand nicht eingehalten werden kann. Beim Liftverbund Feldberg gilt diesen Winter 2GPlus. D.h. nur Geimpfte, Genesene und schulpflichtige bzw. noch nicht eingeschulte Kinder dürfen die Liftanlagen benutzen.

Falls nicht noch stärkere Beschränkungen kommen, sollte unter diesen Bedingungen Wintersport im Schwarzwald möglich sein. Was dann noch fehlt? Schnee wie im letzten Winter! Darauf haben wir leider keinen Einfluss. Aber wir können ja beten: Lieber Petrus mein, lass recht tüchtig schnein, …

Susanne Hasler

Top 4 Kassenbericht

Beate Fus erläutert die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz des vergangenen Geschäftsjahrs, welche den Mitgliedern zur Einsicht auf den Tischen auslagen.

Top 5 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand in den Geschäftsräumen des Ski-Club Freiburg statt. Die stichprobenartig kontrollierten Belege, das Kassenbuch, sowie Buchungen auf dem Bankkonto gaben keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

Top 6 Entlastung der Schatzmeisterin

Martin Fuchs bescheinigt eine ordentliche und einwandfreie Arbeit und schlägt der Versammlung die Entlastung der Schatzmeisterin vor. Diese wird einstimmig entlastet.

TOP 7 Berichte

Lehrwart

Leider mussten wir letztes Jahr aufgrund der Pandemie die alljährliche Weiterbildung im Stubaital absagen. In der Hoffnung, dass wir die Weiterbildung nachholen können, hatten wir einen Ausweichtermin am LZ Herzogenhorn organisiert, dieser konnte leider ebenfalls aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Dennoch möchte ich Christian Schweickert und Marisa Haas für Ihre Engagement danken, denn der Großteil der Organisation hatten Sie dennoch zu stemmen.

Die Ski- und Snowboardkursen hatten wir umgestaltet, so dass wir die Teilnehmer auf möglichst viele Wochenenden verteilten. Leider blieb es auch hier bei den Bemühungen und wir mussten die Kurse mit jeder neuen Corona-Landesverordnung für die nächsten Wochenenden absagen. Alle weiteren Veranstaltungen wie z.B. das traditionelle Flutlichttraining mit Stangen am Mittwochabend, das Freeride-Wochenende, die Abschlussfahrt des Lehrteams, gemeinsames Skifahren nach den Kursen etc. fielen alle aus.

Mein Dank gilt Marisa Haas, die mich das ganze Jahr bei der Arbeit unterstützt. Das Fazit der Saison war leider „Außer Spesen nichts gewesen!“

Florian Laufer

Sportwartin und Technischer Leiter

„Ohne Worte“ - Keine Berichte, da keine Rennen stattfanden.

Hüttenwart

Von Oktober 2020 bis Mai 2021 konnte die Hütte Corona-bedingt nicht vermietet werden. Die Hütte befand sich dadurch in einem längeren „Winterschlaf“, wodurch im Frühjahr verstärkte Reinigungsarbeiten z.B. an Sieben und Filtern vor der Wiederinbetriebnahme notwendig wurden. Seither läuft die Vermietung zufriedenstellend. Langjährige Mieter wie z.B. das Bergwaldprojekt waren wieder im Zastler.

Das Hüttenfest 2021 fiel aus. Wir hoffen jetzt auf das **Hüttenfest 2022, welches für den 17.07.2022** geplant ist. Der diesjährige Holztag ging schnell über die Bühne, da wegen des geringeren Verbrauchs weniger Holz geliefert wurde. An größeren Reparaturen steht nichts Dringendes an. Empfehlenswert ist allerdings wieder ein Neuanstrich des Dachs. Für diese Maßnahme sind zwei Wochenenden einzuplanen (alte Farbe entfernen, neue Farbe auftragen). Helfer/innen sind willkommen. Die Anfrage eines Internetproviders, ob Interesse an der Verlegung eines Glasfaseranschlusses zur Clubhütte bestehe, wurde seitens des Vorstands nicht befürwortet.

Thorsten Schmidt- Hinderlich

Pressewart

Berichte und Fotos aus dem Vereinsleben gab es als Folge des Pandemie-bedingten Ausbleibens von Kursen und Veranstaltungen im vergangenen Geschäftsjahr nur wenige. Demzufolge erschien im Dezember 2020 nur eine Ausgabe unserer Clubzeitung. Für 2021 gilt das Gleiche: eine Ausgabe, die Mitte Dezember erscheinen wird.

Thomas Bertram

TOP 8 Entlastung des Vorstands

Zusammenfassung und Würdigung der geleisteten Arbeit durch Berthold Werner und anschließende einstimmige Entlastung des Vorstands.

TOP 9 Neuwahl des Vorstands

Berthold Werner übernimmt die Wahlleitung. Die Wahlvorschläge liegen vor. Die einzige Kandidatin für das Amt der 1.Vorsitzenden ist Susanne Hasler. Sie wird in geheimer Wahl mit 19 Ja-Stimmen gewählt. Für das Amt des 2.Vorsitzenden tritt als einziger Kandidat Michael Schmidt an. Er wird mit 17 Ja-Stimmen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Da Andrea Krauter vor 2 Jahren signalisiert hatte, die Position als Sportwartin Alpin abgeben zu wollen, erklären sich Michael Schmidt und Reto Huber bereit, für dieses Amt zu kandidieren. Die Versammlung beschließt, die anderen Vorstands-mitglieder en bloc zu wählen. Die Stimm-berechtigten wählen einstimmig die Kandidaten.

Die Versammlung wählt anschließend den vorgeschlagenen Beirat ebenfalls einstimmig. Vorstand und Beirat des Ski-Club Freiburg setzen sich somit für 2 Jahre wie folgt zusammen:

Vorstand

1. Vorsitzende	Susanne Hasler
2. Vorsitzender	Michael Schmidt
Schatzmeisterin	Beate Fus
Schriftführerin	Andrea Krauter
Techn. Leiter alpin	Jürgen Reiß
1. Sportwart alpin	Michael Schmidt
2. Sportwart alpin	Reto Huber
1. Lehrwart	Florian Laufer
2. Lehrwartin	Marisa Haas
1. Hüttenwart	Thorsten Schmidt-Hinderlich
2. Hüttenwart	Christian Schweickert
Pressewart	Thomas Bertram

Beirat

Harald Johler, Helga Krauter, Werner Krauter, Andreas Ludwig, Manfred Stather

TOP 10 Neuwahl Kassenprüfer

Manfred Stather erklärt sich bereit, dieses Amt weitere zwei Jahre auszuüben und wird einstimmig gewählt.

TOP 11/12 Anträge/Verschiedenes

Keine Punkte

Für das Protokoll: Andrea Krauter, Schriftführerin

Umgestaltung der Skikurse

Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage werden wir flexibel auf die aktuelle Lage eingehen müssen.

Um die Teilnehmerzahlen pro Skikurs zu entzerren und somit die Anzahl der Kontakte zu verringen, haben wir uns wie bereits letztes Jahr entschieden, die üblichen Skikurstermine in Wochenendtermine umzuwandeln.

Wir werden keine Termine in den Weihnachts-ferien anbieten, um die stark frequentierten Tage an Weihnachten und Neujahr zu umgehen.

Ein weiterer Grund für die Umgestaltung der Skikurse liegt an der Schneelage der letzten Jahre. Mit der Verteilung der Kurse zwischen Mitte Januar und Mitte März erhoffen wir uns, weniger Skikurstage mangels Schnees absagen zu müssen. Bisher lagen die meisten Skikurstage in den Weihnachtsferien. Diese Termine sind in den letzten Jahren häufig mangels Schnees ausgefallen.

Skikurse für Kinder und Jugendliche

Jedes Wochenende von Mitte Januar bis Mitte März:

08./09.01.22	05./06.02.22
22./23.01.22	12./13.02.22
29./30.01.22	19./20.02.22

Kursort und Treffpunkt:

Todtnauberg | 9:30 Uhr an der Beachflag des Ski-Clubs am Bucklift

Snowboardkurse für Kinder und Jugendliche

Die Snowboardkurse standen bei Druck noch nicht fest und werden auf der Ski-Club Homepage bekannt gegeben.

Kursort und Treffpunkt:

Todtnauberg | 9:30 Uhr an der Beachflag des Ski-Clubs am Bucklift

Offener Treff zum gemeinsamen Flutlichten

Mittwochs, sobald die Schneelage es zulässt

Kursort und Treffpunkt:

Haldenköpfle | 19:00 Uhr am Kassenhäuschen des Haldenköpfle-Lifts

Preise für Kinder/Jugendl. bis 18 Jahre je Wochenende (inklusive Liftkarte):

Mitglieder:	50 €
Nichtmitglieder:	65 €

Kursstufen

Alpin

Wir unterscheiden in Anfänger (Kursstufe A), Fortgeschrittene (Kursstufe B), Könner (Kursstufe C) und Experten (Kursstufe D).

Ab einem Alter von 4 Jahren können Sie Ihre Kinder für den Anfängerkurs anmelden. Im Folgenden beschreiben wir, was die Kinder in den Kursstufen lernen. Bitte melden Sie Ihr Kind erst dann zur nächsten Kursstufe an, wenn alle Lernziele der aktuellen Kursstufe erreicht sind. Gerne informiert Sie der jeweilige Skilehrer über die Lernerfolge Ihres Kindes.

A = Anfänger
Selbstständiges An- und Ausziehen der Ski, Aufsteigen, Gleiten/Bremsen/Erste Kurven, Erste Lifterfahrung

B = Fortgeschrittene
Selbstständiges Aufstehen, selbstständiges Liften, Aneinanderreihen von Kurven

C = Könner
Rhythmisches Aneinanderreihen von Kurven, paralleles Fahren, Stockeinsatz

D = Experten
Erste geschnittene Kurven (Carving), paralleles Fahren in variablem Gelände, Pistentricks

Wenn Sie nicht wissen, welche Kursstufe die richtige ist, wenden Sie sich einfach am ersten Kurstag an einen unserer Skilehrer. Wir helfen Ihnen dann gerne, eine passende Gruppe für Ihr Kind zu finden. Gerne können Sie unsere Skilehrer

nach dem Kurs ansprechen, in welcher Kursstufe Sie Ihre Kinder beim nächsten Kurs anmelden sollten. Beispiele:

- Ihr Kind ist noch nie auf Ski gestanden: Stufe A
- Ihr Kind kann erste Kurven fahren und hat erste Lifterfahrungen: Kursstufe B

Snowboard

Snowboardkurse sind aus sportpädagogischer Sicht nur für Kinder ab einem Alter von 9 Jahren sinnvoll. Wir bitten dies bei der Anmeldung zu berücksichtigen.

Wir bieten im Snowboardbereich 3 Kursstufen an:

„Rookies“
Absolute Anfänger, ohne jede Vorerfahrung

„Checkers“
Können Liften, Probleme beim Kurvenfahren

„Freaks“
Beherrschen solides Kurvenfahren

Hygienekonzept bei Skikursen

Wir sind verpflichtet, für die Durchführung der Skikurse ein Hygienekonzept zu erstellen. Im Folgenden haben wir die wichtigsten Punkte aufgelistet. **Da die Anforderungen an das Hygienekonzept allerdings sehr dynamischen Anpassungen unterliegen, bitten wir um die Beachtung der jeweils aktuellen Hygieneregeln unter https://corona.skiclub-freiburg.de**

- Tragen von Mund-/Nasenschutz in allen Räumen und im Wartebereich des Lifts.
- Der Mund-/Nasenschutz muss bei der Skikurs-einteilung sowie beim Bringen/Abholen der Kinder getragen werden, sofern der Mindest-abstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann.

Ausschlusskriterien zur Teilnahme am Skikurs ergeben sich aus dem Gesundheitsfragebogen:

- Leiden Sie unter Erkältungssymptomen wie z.B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Atembeschwerden, Geschmacks- oder Geruchsverlust?
- Hatten Sie innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu jemandem mit bestätigtem Coronavirus Sars-CoV-2 Fall?
- Bestand in den letzten 14 Tagen die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit Coronavirus Sars-CoV-2?
- Unterliegen Sie der Quarantänepflicht aufgrund eines Aufenthalts in einem durch die deutsche Bundesregierung ausgerufenen „Risikogebiets“?
- Sind Sie durch einen Covid-19 PCR Test (Polymerase chain reaction) in den letzten 14 Tagen positiv auf Coronavirus Sars-CoV-2 getestet worden?

Sollte eine der Fragen mit „Ja“ beantwortet werden, ist eine Teilnahme am Skikurs nur mit einem aktuellen und negativen Covid-19 Test möglich.

Häufig gestellte Fragen zu den Kinder- und Jugendkursen

Wo findet der Skikurs statt?

Hier steht uns in Todtnauberg zum einen der Bucklift zur Verfügung, der mit einem etwas flacheren Hang und Laufband besonders für Anfänger geeignet ist. Für die Fortgeschrittenen und Könner nutzen wir außerdem die etwas anspruchsvolleren Hänge des Stübenwasen- und Kapellenlifts in Todtnauberg.

An welchem Hang findet der Kurs statt?

Am ersten Tag sind alle Gruppen am Bucklift. Sollte deine Gruppe an den Stübenwasen- bzw. Kapellenlift wechseln, wird dich dein/e Ski-/ SnowboardlehrerIn rechtzeitig darüber informieren. In dem Fall triffst du dich am nächsten Tag mit deiner Gruppe bei der Kasse am Kapellenlift. Sofern das Abschlussrennen wie geplant stattfinden kann, sind ALLE Gruppen am letzten Kurstag wieder am Bucklift.

Wie läuft der erste Kurstag ab?

Am ersten Kurstag treffen sich alle TeilnehmerInnen an der Beachflag des Ski-Club Freiburgs am Bucklift. Du findest deine/n Ski-/

SnowboardlehrerIn an dem Schild mit dem jeweiligen Buchstaben deiner Kursstufe.

Wie werden die Gruppen eingeteilt?

Wir teilen dich gemäß der bei der Anmeldung angegeben Einteilung in die Gruppen ein. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf am ersten Kurstag ist eine passende Einschätzung von dir bzw. deinen Eltern sehr hilfreich. Sollte dein/e Ski-/SnowboardlehrerIn dennoch feststellen, dass du über- oder unterfordert bist, wird für dich selbstverständlich eine passende Gruppe gefunden.

Welche Ausrüstung muss ich mitbringen?

Helme sind für alle Kurse und Kursstufen verpflichtend!

Aus haftungsrechtlichen Gründen ist eine Teilnahme an den Snowboardkursen nur mit Snowboards mit Fangleine (Leash) und Anti-Rutsch -Pad möglich. Bei Leihbrettern ist dies zu überprüfen! Eigene Bretter sind entsprechend auszurüsten.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, gerade für Anfänger, dringend spezielle Snowboard-handschuhe mit Handgelenkschonern. Bitte verwendet spezielle Snowboard-Stiefel für die Kurse (also z.B. keine Ski-Stiefel oder Moon-Boots). Nur mit passendem Material lassen sich Erfolge erzielen! Man geht ja auch nicht mit Birkenstock aufs Matterhorn!

Was passiert bei nicht ausreichendem Schnee bzw. schlechtem Wetter?

Bei nicht ausreichend Schnee in Todtnauberg versuchen wir an das Haldenköpfle oder den Notschrei auszuweichen. Dies ist allerdings leider nicht immer möglich, da dort nur für eine begrenzte Anzahl an Skivereinen ausreichend Platz vorhanden ist. Wir weichen nicht an den Feldberg aus, da dort der Andrang in der Regel zu groß ist und ein reibungs- und gefahrloser Kursablauf kaum möglich ist.

Leider müssen wir Kurse wegen Schneemangel oder sehr schlechtem Wetter manchmal auch komplett absagen. Nach Möglichkeit holen wir jeden ausgefallenen Kurs zum nächstmöglichen Zeitpunkt nach. Bei kritischen Schneeverhältnissen oder wenn du dir nicht sicher sind, kannst du dich am Abend vor Kursbeginn auf der Ski-Club Homepage informieren.

Wie lange dauert der Kurs? Gibt es eine Pause?

Unsere Kurse bestehen aus 2 Skikurstagen, die jeweils von 9:30 – 13:00 Uhr stattfinden.

Wir machen während unserer Kurse eine Vesperpause von ca. 10-20 Minuten, je nach Gruppe und Kondition. Bitte bringe hierfür einen kleinen Rucksack mit einem kleinen Vesper und etwas zu Trinken mit. Bei Geschwisterkindern empfehlen wir einen eigenen Rucksack für jedes Kind, da die Gruppen nicht zwingend zur selben Zeit Pause machen.

Wie ist der Ablauf am letzten Skikurstag? Gibt es ein Abschlussrennen?

Sofern es die Schnee- und Platzverhältnisse zulassen, führen wir während des letzten Kurstages ein kleines Abschlussrennen für alle TeilnehmerInnen durch. Die Siegerehrung findet am Ende des Kurstages statt. Deine Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

Welche Liftkarte ist am sinnvollsten?

Am Bucklift empfehlen wir eine Tageskarte für Kinder nur für den Bucklift. Den TeilnehmerInnen, deren Gruppen am Stübenwasen- bzw. Kapellenlift fahren, empfehlen wir eine Vormittagskarte. Die TeilnehmerInnen aus den Anfängergruppen (Kursstufe A und Rookies), benötigen am 1. Tag keine Liftkarte. Sobald du bereit bist, mit dem Lift zu fahren, kommt dein/e Ski-/SnowboardlehrerIn auf dich zu. Falls du nicht bereits eine Liftkarte aus dem Liftverbund mitbringst, sind zusätzlich 3€ Pfand zu zahlen. Diesen Betrag bekommst du am Ende des Kurses wieder zurück, wenn du die Liftkarte an der Kasse abgibst.

Wie und wo meldet man sich an?

Der Ski-Club bietet eine Online-Anmeldung unter https://kursanmeldung.skiclub-freiburg.de an.

Die Kursgebühren werden nach dem Kurs per Lastschrift eingezogen.

Neben der Online-Anmeldung kann die Anmeldung für die Kurse auch telefonisch oder

per E-Mail erfolgen: Tel. 0761/22005, E-Mail info@skiclub-freiburg.de.

Folgende Angaben sind notwendig: Name, Adresse, Alter, Kursstufe des Kindes/Jugendlichen, sowie eine Telefonnummer, unter der Sie während des Kurses erreichbar sind. Für Rückfragen ist die Ski-Club Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten erreichbar: Dienstag und Donnerstag zwischen 15 und 18 Uhr.

Wer unterrichtet uns?

In unserem Lehrteam sind 35 geprüfte SkilehrerInnen, SnowboarderInnen und Telemarker tätig. Geprüft heißt, vom Übungsleiter bis zum DSV-Ski- und Snowboardlehrer. Das bedeutet auch, dass jährliche Weiterbildungen durch den Verband und den Verein durchgeführt werden, um das theoretische und praktische Wissen ständig zu aktualisieren. Alle unsere Übungsleiter haben sich dem Ehrenkodex des badischen Sportbundes verpflichtet.

Marisa Haas und Florian Laufer

Die Daten der Vereinsmeisterschaften standen bei Druck noch nicht fest. Sie werden rechtzeitig auf der Ski-Club Homepage bekannt gegeben.

Freeride Wochenende in Andermatt

Freitag 01.04. – Sonntag 03.04.2022

Programm
Einführung in die Nutzung eines LVS Geräts, Fahren auf der Piste und im Gelände, Verbesserung des persönliche Fahrkönnens

Ort / Unterkunft / Anreise
Jugendherberge Hospental, Andermatt (Schweiz)
Anreise selbst organisiert mit privaten Autos, Treffpunkt um 19 Uhr Jugendherberge Hospental

Wer kann mit?
Mitglieder des Ski-Club, Mindestalter 16 Jahre

Kosten
250 € (Übernachtung inkl. HP, Liftkarte, Guide)

Ausrüstung
LVS-Gerät, Schaufel, Sonde und Helm sind Pflicht! (Lawinenausrüstung kann im Sportgeschäft ausgeliehen werden). Freerideski sind freiwillig, aber zu empfehlen.

Anmeldung
Verbindliche Anmeldung bis spätestens 06.03.22 per E-Mail an marisa.h@skiclub-freiburg.de
Die Teilnahmekosten bei Anmeldung bitte auf das Konto von Christian Schweickert überweisen (IBAN kann über die Geschäftsstelle erfragt werden).

Wir danken

unseren Inserenten

für ihre Treue und Unterstützung.

Ohne sie könnte die Clubzeitung nicht erscheinen.

Ansprechpartner im Ski-Club Freiburg

Vorstand

1. Vorsitzende	Susanne Hasler
2. Vorsitzender	Michael Schmidt
Schatzmeisterin	Beate Fus
Schriftführerin	Andrea Krauter
Techn. Leiter alpin	Jürgen Reiß
1. Sportwart alpin	Michael Schmidt
2. Sportwart alpin	Reto Huber
1. Lehrwart	Florian Laufer
2. Lehrwartin	Marisa Haas
1. Hüttenwart	Thorsten Schmidt-Hinderlich
2. Hüttenwart	Christian Schweickert
Pressewart	Thomas Bertram

Beirat

Harald Johler, Helga Krauter, Werner Krauter, Andreas Ludwig, Manfred Stather

Ehrenrat

Dieter Hotze, Werner Krauter

Leitung Geschäftsstelle

Ruth Hantke

Impressum

Herausgeber
Ski-Club Freiburg e.V.
Gegründet 1895
Clubhütte: Freiburger Hütte im Zastler

Homepage
www.skiclub-freiburg.de

Anschrift und Geschäftsstelle
Ski-Club Freiburg e.V.
Salzstraße 9, 79098 Freiburg i. Br.
Tel. (0761) 22005, Fax (0761) 2927727
E-Mail: info@skiclub-freiburg.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15-18 h

Geschäftsjahr
1. Juli – 30. Juni

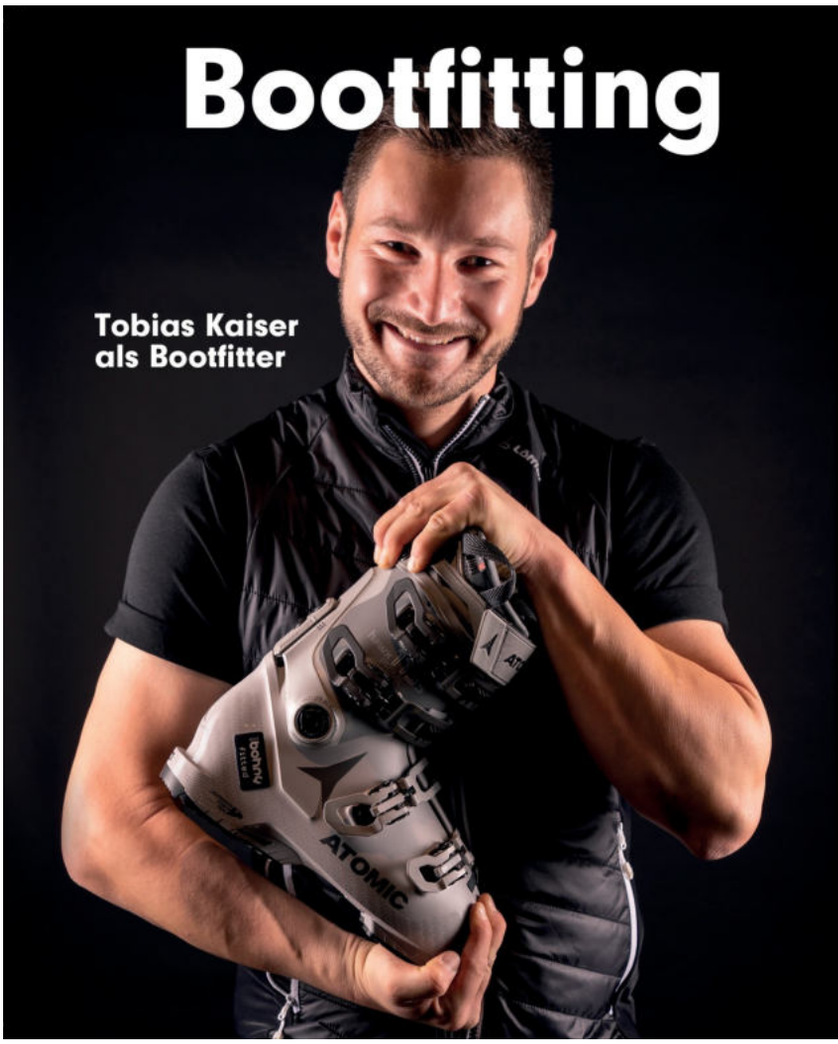
Redaktion Clubzeitung
Thomas Bertram
Rosenweg 11a, 79183 Waldkirch
Tel. (07681) 4937304
E-Mail: clubzeitung@skiclub-freiburg.de

Fotos: Privat, Verein

Mitgliedsbeiträge

• Einzelmitglieder	41 €
• Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten, Azubis	26 €
• Familien ab 2 Personen, inkl. Jugendliche bis 18 Jahre	61 €
• Mitglieder über 60 Jahre	26 €
• Aufnahmegebühr pro Antrag	5 €

Bootfitting



Tobias Kaiser
als Bootfitter

Variante 1
- Einlage mit vorgefertigtem Fußbett
- Innenschuhanpassung durch Wärme
- Manschetteneinstellung
- Außenschale weiten (wenn nötig)

Preis: 40 €

Variante 2
- Individuelle Einlage
  (wenn nötig, mit Blockaufbau)
- Innenschuhanpassung durch Wärme
- Manschetteneinstellung
- Außenschale weiten (wenn nötig)
- Fräsen (wenn nötig)
- Canting-Einstellung (wenn nötig)
- Passformgarantie

Preis: 100 €

Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport bohny
bohny.de

medirata

Stather

Sanitär
Badideen
Heizungstechnik
Blechnerei
Gebäudesanierung
Kundendienst

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de

Mit Begeisterung für Ihr Projekt

20 Jahre
2001 – 2021

ORTHOPÄDIE/CHIRURGIE
PRAXIS KLINIK 2000

20 Jahre Spitzenmedizin
und Patientenorientierung

Praxisklinik 2000
Wirthstrasse 11a
D - 79110 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 7676-600
Email: info@praxisklinik2000.com
www.praxisklinik2000.com

Die nächsten Veranstaltungen

Informationen zum Winterprogramm 2021/2022 hier im Heft. Auf der Ski-Club Homepage veröffentlichen wir eventuell notwendige kurzfristige Änderungen.

Termine, Informationen, Berichte und Fotos zu Veranstaltungen finden Sie immer aktuell auf der Ski-Club Homepage **www.skiclub-freiburg.de**

DER VEREIN VERANSTALTUNGEN SKI– UND SNOWBOARDKURSE SKITEAM FREIBURG FREIBURGER HÜTTE CLUBZEITUNG

Die nächste Clubzeitung erscheint 2022

Die Redaktion freut sich über Beiträge und Fotos aus dem Vereinsleben.
Bitte per E-Mail an: clubzeitung@skiclub-freiburg.de

Zu guter Letzt

Blick vom Feldberg aufs Herzogenhorn *Webcam Feldberg*